

# Niederschrift über die Sitzung

Nr. 24

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 08. März 2016 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Harald Höhn,  
Ottmar Wolf.

Reinhard Hüßner,

Carolin Trautmann,

Entschuldigt: Juliane Ackermann, Jochen Freithaler Anton Hell,

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
Schriftführerin: Monique Göbet

---

## A) Öffentlicher Teil

### 1. Beschlussfassung des Protokolls Nr. 23; öffentlicher Teil

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 23 mit einer Ergänzung.

6 : 0

### 2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Erledigungsvermerk</b>
3.	Vorstellung der Umbau-/Sanierungsmöglichkeiten durch Herrn Arch. Heiner Roth; Zuschussantrag des Sportvereins zur Sanierung der Halle	<ul style="list-style-type: none"><li>• BA Teutschbein/Kasse</li><li>• Anschreiben Sportverein</li></ul>
4.	Männergesangverein; Zuschussantrag zum Erwerb eines gebrauchten Klaviers	<ul style="list-style-type: none"><li>• BA Teutschbein/Kasse</li><li>• Anschreiben Männergesangverein</li></ul>
5.	1. Änderungssatzung zur Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach dem Baugesetzbuch der Gemeinde Wiesenbronn	BA Göbet, Bekanntmachung, Aushang
6.	Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Carport auf Fl.Nr. 674/27, Am Geisberg 41 durch Neubacher Denise und Martin, Mainstraße 31a, 97359 Schwarzenau	BA Adam-Weiterleitung LRA
7.	Baugebiet Am Geisberg III - Auswahl der Straßenbeleuchtungsanlagen	<ul style="list-style-type: none"><li>• BA Teutschbein</li><li>• Auftragsvergabe Main-Donau Netzgesellschaft</li></ul>
8.	Information: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anforderung an die Lagerung von Strauch- und Baumschnitt</li><li>• Bedarfsplan Feuerwehr</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• abwarten, beobachten</li><li>• BA Teutschbein-Haushalt</li><li>• Anschreiben Feuerwehr</li></ul>

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
9.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"><li>• Fensterläden am Gemeinschaftshaus im Seegarten</li><li>• Neubau einer Rettungswache</li><li>• Bezuschussung Schwimmbad Abtswind</li><li>• 1.200-Jahr-Feier Wiesenbronn</li><li>• Bürgerversammlung</li><li>• Pappeln</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Firma Ackermann, Greuth</li><li>• BA Kasse-Auszahlung / Anschreiben Gemeinde Wiesentheid</li><li>• BA Kasse-Auszahlung / Anschreiben Gemeinde</li><li>• BA Teutschbein-Haushalt</li><li>• TOP 11.03.2016</li><li>• Schreiben Obstbauverband</li></ul>

### 3. Baugebiet „Am Geisberg III“; Vergabe

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Weimann und Herrn Siegel vom Ingenieurbüro Weimann, Dettelbach.

Am 23. Februar 2016 war die Angebotseröffnung für die Erschließung des dritten Bauabschnittes des Baugebiet „Am Geisberg“. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

- Firma Johann Pfeuffer GmbH 722.865,21 Euro brutto
- NEWO Bau GmbH 817.569,90 Euro brutto
- August Ullrich 937.553,36 Euro brutto

In diesen Angeboten sind nicht enthalten: Gasleitung  
Straßenbeleuchtung  
Telekom

Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot des Bieters Johann Pfeuffer GmbH & Co.KG. Im Bietergespräch vom 29.02.2016 erklärt der Bieter Johann Pfeuffer GmbH & Co.KG sämtliche Preise des Angebotes für auskömmlich und sichert die Ausführung entsprechend dem Angebot zu. Zudem wird seitens des Bieters die Qualifikation eines Mitarbeiters als PE-Schweißer gemäß GW 330 bestätigt. Die Baufirma ist dem Büro Weimann als fachkundig und zuverlässig bekannt, sodass das Angebot eine einwandfreie Ausführung und Gewährleistung erwarten lässt. Das Angebot liegt 22 % unter der Kostenberechnung vom 09.06.2015 der Entwurfsplanung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Wiesenbronn beauftragt die Firma Johann Pfeuffer GmbH&Co.KG gemäß der Ausschreibung für die Erschließungsarbeiten im 3. Bauabschnitt des Baugebietes „Am Geisberg“.

6 : 0

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet die Bürgermeisterin von einem Angebot der Firma Tyczka-Totalgaz. Für die Hausanschlüsse müsste Gemeinde je Anschluss 1200,- Euro zahlen. Sollte ein Grundstücksbesitzer tatsächlich an der Gasleitung anschließen, würde die Gemeinde 600,- Euro wieder erstattet bekommen. Die Ringleitung in Höhe von ca. 41.000,- Euro würde komplett von der Tyczka-Totalgaz übernommen werden.

Der Gemeinderat lehnt das Angebot ab. Entweder die Firma Tyczka Totalgaz verlegt auf eigene Kosten die Anschlüsse oder die Grundstücksbesitzer, welche einen Gasanschluss haben möchten, müssten einen eigenen Tank auf dem Grundstück einrichten.

4. **Bauantrag zum Teilabbruch einer Scheune und Wohnhaus auf Fl.Nr. 45; Antragsteller: Rothweinhotel; Kerstin Büttner**

Dem Gemeinderat liegt ein Bauantrag des Rothweinhotels (Frau Kerstin Büttner), vor. Es wird auf dem Flurstück Nr. 45, Klingenstr. 3, ein Teilabbruch der Scheune und des Wohnhauses beantragt. Das vordere Wohnhaus bleibt erhalten.

Gemäß des Bauamtes der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim bestehen aus bauplanerischer Sicht keine Einwände gegen den Teilabbruch.

***Beschluss:***

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Teilabbruch auf dem Flurstück Nr. 45, Klingenstr. 3.

6 : 0

5. **Resolution zur Nachhaltigkeitsregion Steigerwald**

Die Gemeinderäte erhielten mit der Sitzungseinladung die Formulierung zur Resolution als Vorlage. Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden:

***Beschluss:***

Die Resolution, auf Vorschlag des Landtagsabgeordneten Dr. Hünnerkopf, wird von der Gemeinde Wiesenbronn unterstützt.

6 : 0

6. **Kläranlage Wiesenbronn – Ingenieurvertrag zur Sanierungsplanung**

Mit Sitzungseinladung haben die Gemeinderäte die Sanierungsaufgaben gemäß des Wasserrechtsbescheides mitgeteilt bekommen und gleichzeitig das Angebot für die Ingenieurleistungen einer Voruntersuchung des Büros BaurConsult.

Da es unklar ist, ob es sich bei dem Angebot nur um eine Voruntersuchung zur Planung handelt oder bereits die Sanierungsplanung mit beinhaltet (wie mündlich mit Herrn Gora besprochen), wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung verschoben.

Es wird gefragt, warum ein drittes Büro beauftragt werden soll, da dieses sich auch auf die Werte der bisherigen Büros stützt. Die Bürgermeisterin erläutert, dass gerade der anfragende Gemeinderatsmitglied immer betont hat, dass kein Kläranlagenverkäufer mit der Planung beauftragt werden soll. Jetzt hat man mit dem Büro BaurConsult ein entsprechendes gefunden, welches zudem auch die gemessenen Daten auswerten kann, da dies explizit vom Wasserwirtschaftsamt gefordert wird.

Das Büro BaurConsult soll bei der Planung in alle Richtungen schauen und die für Wiesenbronn die sinnvollste Alternative finden. Folgende Reihenfolge ist zu beachten:

1. Erhöhung Zufluss / Vorfluter
2. Gemeinschaftsanlage mit Nachbargemeinde
3. neue Kläranlage

Die Bürgermeisterin informiert, dass ein Vertreter von BaurConsult am Freitag zur Bürgerversammlung kommt.

## **7. Haushaltsvorberatungen 2016**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim, Frau Teutschbein, begrüßt.

Gemeinsam gehen sie den Entwurf des Haushaltsplanes durch. Bei Punkten, in denen sich der Ansatz geändert hat, geben die Bürgermeisterin und die Kämmerin Erläuterungen

So wird zum Beispiel gefragt, warum sie die Kosten für Dienstreisen früher so niedrig waren, dann für 2015 6.000 Euro betragen und für 2016 2.000,-- Euro veranschlagt werden.

Hier wird erläutert, dass unter dieser Haushaltsstelle auch die Fahrtkosten der Bürgermeisterin fallen. Im Jahr 2015 hat sie für die Jahre 2012 – 2014 abgerechnet, jetzt rechnet sie immer jährlich ab.

Bei der Haushaltsstelle EDV-Kosten wird gefragt, warum diese nicht über die VG-Umlage umgelegt werden. Soweit aber Kosten und Einnahmen den einzelnen Gemeinden direkt zugeordnet werden können, wird dieses direkt in der Gemeinde verbucht. Mischeinnahmen- und Ausgaben werden über die VG-Umlage verrechnet.

Ein Gemeinderatsmitglied fragt, warum die VG bei der AKDB ist. Hier wird er mal den Geschäftsstellenleiter Hornig kontaktieren, ob es nicht günstigere Möglichkeiten gibt.

Die Haushaltsstelle für Kanal wird von 10.000,-- auf 20.000,-- Euro erhöht, da Schäden der Klasse 4 und 5, welche bei der letzten TV-Befahrung festgestellt wurden, behoben werden sollen. Dies ist an 4 oder 5 Stellen im Dorf. Die Schadensliste liegt diesem Protokoll bei.

Es wird vorgeschlagen, dass im Friedhof unter den Arkadenzwei weitere Bänke, wozu eine Spende der Senioren in Höhe von 400,-- Euro da ist, aufgestellt werden, und zwar unter den Arkaden. In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, dass mehrere unbelegte Gräber zusammengefasst werden können und zu kleinen Friedwiesen oder Ruheplätzen angelegt werden könnten.

Beim Punkt Dorfschätze erläutert die Bürgermeisterin, dass der Landkreis die Freizeit-Buslinien als freiwillige Leistung weiter mit 50 % bezuschusst. Hierunter fällt auch der Dorfschätze-Express.

Die Einnahmen und Ausgaben beim Wald erhöhen sich für 2016. Die Zahlen sind dem Forstbetriebsplan entnommen und wurden vorerst auch in die Finanzplanung der nachfolgenden Jahre übernommen. Wenn keine genauen Zahlen vorliegen, dann wird hier immer die Zahl aus dem aktuellen Jahr übernommen.

Im Vermögenshaushalt ist dieses Jahr eine Investitionsumlage für die Schule Wiesentheid in Höhe von 720 Euro / Schüler für die dringende Sanierung des Toilettenbereiches vorgesehen.

Die Umrüstung der Straßenlampen auf LED ist nur in der Finanzplanung vorgesehen, da eine eventuelle Umrüstung frühestens bei der nächsten turnusgemäßen Überprüfung stattfinden wird. Da die Gemeinde Wiesenbronn aber erst vor kurzen auf Natrium-D-Lampen umgestellt hat, wird man zu dem gegebenen Zeitpunkt genau überprüfen, ob umgestellt wird.

Der Archivar fragt, ob und wann ein Archiv eingerichtet wird, da die derzeitige Situation zu wünschen übrig lässt. Hier wird erwidert, dass dies im Rahmen der Städtebauförderung fest eingeplant ist und der Antrag auf Städtebauförderung derzeit zur Entscheidung bei der Regierung liegt.

Zum Abschluss wird gewünscht, dass die Haushaltsvorberatungen noch mehr öffentlich gemacht werden, zum Beispiel durch Bekanntmachung im Mitteilungsblatt, so dass mehr Wiesenbronner Bürger zur Sitzung kommen.

## 8. Informationen

### ***Spielmannszug***

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des Spielmannszuges vom 12. – 14. August 2016 stattfinden. Der Gemeinderat sollte sich hierzu ein Präsent überlegen.

### ***Männergesangverein***

Der Männergesangverein bedankt sich für die Zuwendung in Höhe von 750,-- Euro für die Anschaffung eines gebrauchten Klaviers.

### ***Auslobung Integrationspreis***

Die Regierung von Unterfranken möchte 2016 den Integrationspreis „Miteinander leben – Voneinander lernen“ ausloben und bittet um Vorschläge hierfür. Die Gemeinderäte sollen sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken hierzu machen.

### ***Sporthalle Wiesenbronn***

Am letzten Freitag fand eine gemeinsame Versammlung des Sportvereins, des Schützenvereins und des Gemeinderates statt, um noch einmal die anstehenden Sanierungsarbeiten an der Sporthalle zu besprechen. Hauptsächlich ging es um die Lage des Einganges. Der Sportverein spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass der Eingang vorne am Gebäude bleibt, so wie bisher.

Hierzu verliest die Bürgermeisterin auch ein Schreiben der Vorstandschaft, in welchem der Wunsch des Sportvereins begründet wird.

Weiter verliest die Bürgermeisterin ein Schreiben der Anwohner des Kitzinger Weges, welche für eine Verlegung des Einganges plädieren. Sie erhoffen sich durch eine Verlegung vor allem eine Verringerung der nächtlichen Lärmbelästigung.

Die Schützen sprachen sich während der Versammlung aus, dass es ihnen prinzipiell egal ist, wo der Eingang ist, solange sie die sanitären Anlagen mit benutzen können.

Obwohl die bei der Versammlung im Sportheim anwesenden Gemeinderäte mehrheitlich für eine Verlegung des Einganges sind, fügen sie sich dem Wunsch des Sportvereins, den Eingang an der Stirnseite zu belassen.

Die Bürgermeisterin und die Gemeinderäte Fröhlich, Wolf und Höhn machen deutlich, dass Falschinformationen seitens des Sportvereins in den Raum gestellt wurden, um das untere Fußballfeld als offizielles Feld zu erhalten. Tatsache ist, dass die Breite des Feldes noch 6 Meter weniger betragen könnte, denn die Mindestmaße sind auf 45 x 90 m festgesetzt.

### ***Waldarbeiter Wiesenbronn***

Die Waldarbeiter bitten um eine Erhöhung ihres Arbeitsentgelt von 10,50 Euro auf 11,50 Euro. Die Arbeitsmaterialien sollen weiter von der Gemeinde gestellt werden.

Der Gemeinderat ist mit der Erhöhung einverstanden.

6 : 0

### ***Einladung Bürgerauszug Wiesentheid***

Die historische Bürgerwehr der Marktgemeinde Wiesentheid feiert am 25. September 2016 ihr 400-jähriges Bestehen mit einem Festzug. Hierzu ist auch die Bürgerwehr Wiesenbronn eingeladen. Die Einladung hat die Bürgermeisterin bereits an den Bürgerhauptmann Stock weiter gegeben.

Der Termin fällt allerdings mit der Kirchweih Wiesenbronn zusammen, trotzdem soll sich die Bürgerwehr Wiesenbronn an dem Festzug beteiligen.

***Fahrradweg***

Für den Radweg Wiesenbronn – Rüdenhausen ist noch keine Entscheidung gefallen. Das Staatl. Bauamt wird mit Rüdenhausen und Wiesenbronn eine Lösung finden. Es wurden bereits Vermessungsarbeiten beobachtet.

**9. Verschiedenes**

***Straßenleuchte Anwesen Kolb, Am Stümpflein 1***

Es wird angefragt, ob im Bereich des Anwesens Am Stümpflein 1 bis Am Stümpflein 9 eine Beleuchtung errichtet werden kann, da es hier nachts sehr dunkel ist.

Da hier wahrscheinlich keine Kabel liegen, könnten auch Solarlampen gestellt werden. Es sollen für beide Möglichkeiten Angebote eingeholt werden.

**Nichtöffentlicher Teil schließt sich an.**